NACHRICHTEN
Österreich

Wertpapiermarkt 2025: Wie Banken die digitale Zukunft meistern können!

2025 wird turbulent für Banken und Broker: Digitale Lösungen und neue Preismodelle bestimmen die Zukunft im Wertpapiergeschäft.

Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich - Die Finanzbranche steht 2025 vor einer Revolution! Dem Wertpapier- und Kryptomarkt drohen nicht nur Herausforderungen durch technologische Neuerungen und veränderte Kundenbedürfnisse, sondern auch regulatorische Maßnahmen, die neue Wachstumschancen bieten. Max Biesenbach und Jakob Dipoli Wieser von Simon-Kucher präsentieren in ihrem aktuellen Bericht, wie Banken und Broker die Weichen für erfolgreiches Handeln stellen können. Insbesondere digitale Lösungen gewinnen an Bedeutung, während der persönliche Kontakt nicht vernachlässigt werden sollte. Ein Hybridansatz, der digitale Interaktion mit individueller Beratung kombiniert, verspricht den größten Erfolg. Immer mehr Banken integrieren moderne Wealth-Tech-Tools wie Aladdin Wealth oder ImpaQt, um den Kundenservice zu verbessern und die Kundenzufriedenheit zu steigern, wie **ots.at** feststellt.

Altersvorsorgedepot: Ein Überlebenskampf und neue Chancen

Ein weiteres heißes Thema in der Finanzwelt ist das geförderte Altersvorsorgedepot, das Ende 2026 an den Markt kommen soll. Durch diesen neuen Anlageansatz können Kunden bis zu 600 Euro jährlich an Zulagen erhalten, ein echter Anreiz für viele Anleger. Doch Banken und Broker müssen sofort handeln, um

dem drohenden Kannibalisierungsrisiko gegenüber bestehenden Produkten wie der Riester-Rente entgegenzuwirken, betonen Biesenbach und Ann-Christine Brunen. Das Potential ist enorm, da in Österreich bereits 15,9 Millionen geförderte Vorsorgeverträge existieren, die in das neue Depot transferiert werden könnten. Eine klare Preis- und Monetarisierungsstrategie ist der Schlüssel zum Erfolg, damit Kunden nicht von hohen Gebühren abgeschreckt werden, wie **simon-kucher.com** erklärt.

Zusätzlich gilt es, die Digitalisierung voranzutreiben. An nützlichen digitalen Angeboten mangelt es vielen traditionellen Banken und Brokern noch. Der Trend zu digitalen, selbstbedienten Plattformen, insbesondere bei der Altersvorsorge, zeigt, dass der Weg in die Zukunft nur über ein einfach zu nutzendes Onlineangebot führt. Dennoch bleibt eine Zielgruppe zurück, die Wert auf persönliche Beratung legt. Hier müssen Banken innovative Lösungen zur Digitalisierung ihrer Beratungselemente finden, um künftigen Herausforderungen gewachsen zu sein und weiterhin relevant zu bleiben.

Details	
Ort	Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich
Quellen	• **www.ots.at** • **www.simon-kucher.com**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at